

S a t z u n g

der Stadt Jever über die Festsetzung des Beitrages für
straßenbauliche Maßnahmen am Straßenzug Grashausweg zwischen
Einmündung in die Mühlenstraße - B 210 - und der neu zu er-
stellenden Planstraße

Aufgrund der §§ 6 und 83 der Niedersächsischen Gemeindeordnung
i.d.F. vom 22. Juni 1982 (Nds. GVBl. S. 229) und des § 6 des
Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 08. Februar 1973
(Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel II des
Niedersächsischen Abgabensatzung Anpassungsgesetzes vom 20.
Dezember 1976 (Nds. GVBl. S. 325), i.V.m. § 4 (2) der Satzung
der Stadt Jever über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des
Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche
Maßnahmen (Straßenausbaubeitragsatzung) vom 11. November 1982
beschließt der Rat der Stadt Jever folgende Satzung:

§ 1

Der Anteil der Beitragspflichtigen an dem beitragsfähigen
Aufwand (§ 2 Abs. 1 u. 2 der Straßenausbaubeitragsatzung der
Stadt Jever) wird entsprechend dem aus der Verbesserung der
Straßenbaumaßnahme "Grashausweg zwischen Einmündung in die
Mühlenstraße - B 210 - und der neu zu erstellenden Planstraße"
erlangten besonderen Vorteil


für die Fahrbahn auf	0 v.H.
für die Nebenanlagen einschl. Fußweg auf	50 v.H.

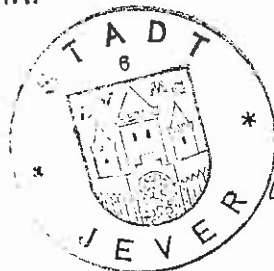
festgesetzt.


§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Jever, den 10. MAI 1983


Dr. Behrends
1. stv. Bürger-
meister




Grashagen
Stadtdirektor